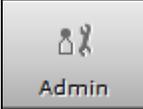
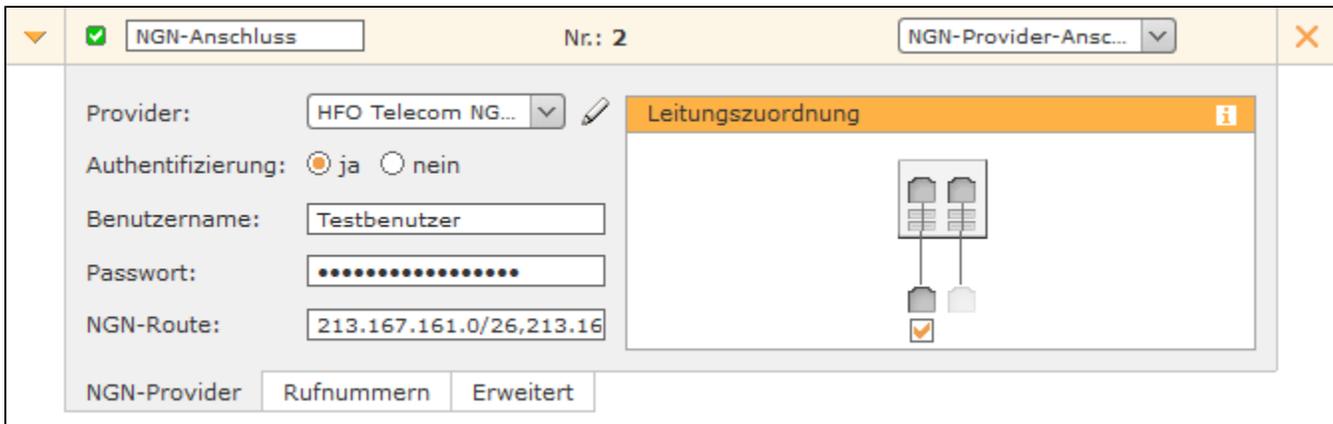


Leitung für NGN konfigurieren

Weboberfläche der STARFACE	Menüpunkt "Admin"	Menüpunkt "Leitungen"	Reiter "Leitungen"
			

Eine neue NGN-Leitung kann über die Schaltfläche **+ Neue Leitung** oder  konfiguriert werden. In dem entsprechenden Drop-Down-Menü muss **NGN-Provider-Ansc...** ausgewählt werden. Danach muss der Leitungsname eingetragen werden, dieser sollte möglichst sprechend und eindeutig gewählt sein.



Über das Drop-Down-Menü "Provider" wird der NGN-Provider ausgewählt. Über die Checkbox darunter kann ausgewählt werden, ob eine Authentifizierung via Benutzername und Passwort notwendig ist oder nicht. Die nachfolgenden Eingabefelder müssen wie folgt konfiguriert werden:

Feldname	Beschreibung
Benutzername	Der Benutzername der von NGN-Provider festgelegt worden ist.
Passwort	Das Passwort das vom NGN-Provider festgelegt worden ist.
Route	Diese Angabe muss, wenn nicht vorausgefüllt, durch den NGN-Provider erfolgen und in der CIDR-Notation erfolgen.

Als letzter Schritt muss über die Checkbox im Feld "Leitungszuordnung" konfiguriert werden, welcher der vorhandenen Netzwerkanschlüsse für den NGN-Anschluss genutzt werden soll. Der verwendete Netzwerkanschluss für NGN muss zwingend seine IPv4-Konfiguration per DHCP erhalten.

Hinweis: Es ist zu beachten, dass die eingetragene Route auch von allen SIP-Leitungen genutzt wird die mit dem gleichen Providerprofil konfiguriert sind (siehe auch [Leitung für einen SIP-Provider konfigurieren](#)).

Nummernraum konfigurieren

Im Reiter "Nummernraum" werden die Einzelrufnummern und die Rufnummernblöcke eingetragen, die zu dem SIP-Provider-Anschluss gehören. Dabei können für Einzelrufnummern und Rufnummernblöcke auch unterschiedliche internationale Ländervorwahlen und Ortsvorwahlen eingetragen werden.

Es müssen für einstellige, zweistellige und dreistellige Rufnummernblöcke jeweils eigene Einträge innerhalb der Leitung vorgenommen werden. Dies ist notwendig da führende Nullen nicht in den Rufnummernblöcken eingetragen werden können. Die notwendigen Nullen müssen deswegen im Feld "Rufnummer" eingetragen werden.

Beispiel:

Stammnummer: 00 49 721 998877
Gebuchte Rufnummern: 00 bis 110

Beschreibung	Beispielwert	Beispiel für den Eintrag in der Konfiguration
Einzelrufnummer	00	00 49 721 998877000

1. Rufnummernblock	01 bis 09	00 49 721 9988770 1 bis 9
2. Rufnummernblock	10 bis 99	00 49 721 998877 10 bis 99
3. Rufnummernblock	100 bis 999	00 49 721 998877 100 bis 110

Testleitung
Nr.: 4
SIP-Provider-Anschluss
✕

Rufnummernart	EC	LV	OV	Rufnummer	Rufnummernraum	
Einzelrufnummer	00	49	721	99887700		✕
Rufnummernblock	00	49	721	9988770	1 bis 9	✕
Rufnummernblock	00	49	721	998877	10 bis 99	✕
Rufnummernblock	00	49	721	998877	100 bis 110	✕
Einzelrufnummer	00	49	721	444999		✕

+

Provider
Rufnummern
Erweitert

Es ist auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich [Rufnummern von einer Leitung auf eine andere Leitung umzuziehen](#).

Erweiterte Einstellungen für NGN

In diesem Reiter stehen die folgenden Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung:

NGN
Nr.: 2
NGN-Provider-Ansc...
✕

Leitungspräfix: ** *

Abwurfplatz: Standard Interne Rufnummer:

CLIP No Screening:

Max. Verbindungen:

Manuelle Konfiguration Aktiv:

NGN-Provider
Rufnummern
Erweitert

Leitungspräfix: Sind mehrere Leitungen konfiguriert, lässt sich durch das Leitungspräfix eine zusätzlich Vorwahl anlegen. Damit kann die Verbindungen gezielt über eine bestimmte Leitung hergestellt werden. Es ist zu beachten, dass nur einstellige Nummern, als Präfix eingegeben werden können. Die dargestellten Zeichen * * * müssen später beim Wählvorgang ebenfalls mit eingegeben werden.

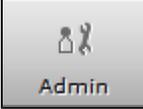
Abwurfplatz: Über diese Auswahlmöglichkeit kann konfiguriert werden, ob für diese Leitung ein abweichender Abwurfplatz genutzt werden soll oder der in dem Reiter "Allgemein" eingetragene Abwurfplatz übernommen werden soll (siehe auch [Allgemeine Leitungskonfiguration auf der STARFACE](#)).

CLIP No Screening: Das Leistungsmerkmal „CLIP –no screening“ für ausgehende Telefonate erlaubt das Senden einer alternativen Rufnummer zur Anzeige beim Rufempfänger. Dieses Feature muss nicht nur auf der STARFACE freigeschaltet werden, sondern muss auch vom Provider aktiviert werden.

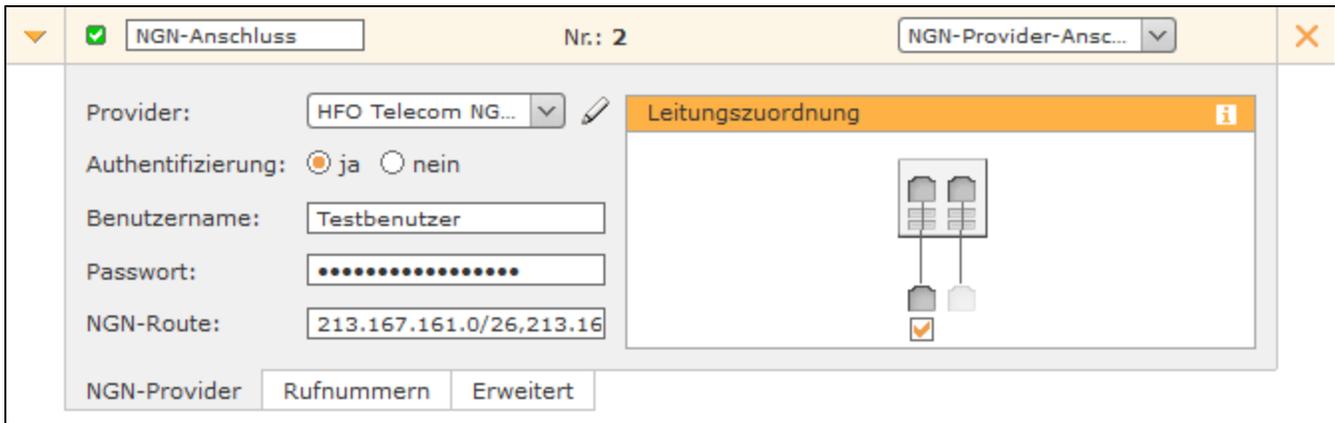
Max Verbindungen: An diesem Punkt kann die maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen pro Leitung eingegeben werden. Diese Anzahl ist vom Provider bzw. dem abgeschlossenen Vertrag abhängig. Der vorgegebene Wert 0 setzt die Anzahl auf unbegrenzt. Die hier gemachte Angabe bezieht sich nur auf ausgehende Rufe.

Manuelle Konfiguration: Durch die Aktivierung dieser Checkbox kann direkt in die eingehende Rufbehandlung der STARFACE eingegriffen werden. Es wird empfohlen, dass diese Option nur von Administratoren genutzt wird, die über weitreichende Erfahrung im Zusammenhang mit der STARFACE und Asterisk verfügen.

Die Änderungen an der manuellen Leitungskonfiguration sind nicht updatesicher und müssen nach jedem Update der STARFACE wieder neu konfiguriert werden. Zudem sind Änderungen an dieser Stelle nicht Teil des Supportumfangs und geschehen auf eigenes Risiko.

Weboberfläche der STARFACE	Menüpunkt "Admin"	Menüpunkt "Leitungen"	Reiter "Leitungen"
			

Eine neue NGN-Leitung kann über die Schaltfläche **+ Neue Leitung** oder  konfiguriert werden. In dem entsprechenden Drop-Down-Menü muss **NGN-Provider-Ansc...** ausgewählt werden. Danach muss der Leitungsname eingetragen werden, dieser sollte möglichst sprechend und eindeutig gewählt sein.



Über das Drop-Down-Menü "Provider" wird der NGN-Provider ausgewählt. Über die Checkbox darunter kann ausgewählt werden, ob eine Authentifizierung via Benutzername und Passwort notwendig ist oder nicht. Die nachfolgenden Eingabefelder müssen wie folgt konfiguriert werden:

Feldname	Beschreibung
Benutzername	Der Benutzername der von NGN-Provider festgelegt worden ist.
Passwort	Das Passwort das vom NGN-Provider festgelegt worden ist.
Route	Diese Angabe muss, wenn nicht vorausgefüllt, durch den NGN-Provider erfolgen und in der CIDR-Notation erfolgen.

Als letzter Schritt muss über die Checkbox im Feld "Leitungszuordnung" konfiguriert werden, welcher der vorhandenen Netzwerkanschlüsse für den NGN-Anschluss genutzt werden soll. Der verwendete Netzwerkanschluss für NGN muss zwingend seine IPv4-Konfiguration per DHCP erhalten.

Hinweis: Es ist zu beachten, dass die eingetragene Route auch von allen SIP-Leitungen genutzt wird die mit dem gleichen Providerprofil konfiguriert sind (siehe auch [Leitung für einen SIP-Provider konfigurieren](#)).

Nummernraum konfigurieren

Im Reiter "Nummernraum" werden die Einzelrufnummern und die Rufnummernblöcke eingetragen, die zu dem SIP-Provider-Anschluss gehören. Dabei können für Einzelrufnummern und Rufnummernblöcke auch unterschiedliche internationale Ländervorwahlen und Ortsvorwahlen eingetragen werden.

Es müssen für einstellige, zweistellige und dreistellige Rufnummernblöcke jeweils eigene Einträge innerhalb der Leitung vorgenommen werden. Dies ist notwendig da führende Nullen nicht in den Rufnummernblöcken eingetragen werden können. Die notwendigen Nullen müssen deswegen im Feld "Rufnummer" eingetragen werden.

Beispiel:

Stammnummer: 00 49 721 998877
Gebuchte Rufnummern: 00 bis 110

Beschreibung	Beispielwert	Beispiel für den Eintrag in der Konfiguration
Einzelrufnummer	00	00 49 721 998877000
1. Rufnummernblock	01 bis 09	00 49 721 9988770 1 bis 9
2. Rufnummernblock	10 bis 99	00 49 721 998877 10 bis 99
3. Rufnummernblock	100 bis 999	00 49 721 998877 100 bis 110

Rufnummernart	EC	LV	OV	Rufnummer	Rufnummernraum
Einzelrufnummer	00	49	721	99887700	
Rufnummernblock	00	49	721	9988770	1 bis 9
Rufnummernblock	00	49	721	998877	10 bis 99
Rufnummernblock	00	49	721	998877	100 bis 110
Einzelrufnummer	00	49	721	444999	

Rufnummern umziehen

Provider Rufnummern Erweitert

Es ist auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich [Rufnummern von einer Leitung auf eine andere Leitung umzuziehen](#).

Erweiterte Einstellungen für NGN

In diesem Reiter stehen die folgenden Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung:

Leitungspräfix: ** <input type="text"/> *
Abwurfplatz: <input checked="" type="radio"/> Standard <input type="radio"/> Interne Rufnummer: <input type="text"/>
CLIP No Screening: <input type="checkbox"/>
Max. Verbindungen: <input type="text" value="0"/>
Manuelle Konfiguration Aktiv: <input type="checkbox"/>

NGN-Provider Rufnummern Erweitert

Leitungspräfix: Sind mehrere Leitungen konfiguriert, lässt sich durch das Leitungspräfix eine zusätzlich Vorwahl anlegen. Damit kann die Verbindungen gezielt über eine bestimmte Leitung hergestellt werden. Es ist zu beachten, dass nur einstellige Nummern, als Präfix eingegeben werden können. Die dargestellten Zeichen ** * müssen später beim Wählvorgang ebenfalls mit eingegeben werden.

Abwurfplatz: Über diese Auswahlmöglichkeit kann konfiguriert werden, ob für diese Leitung ein abweichender Abwurfplatz genutzt werden soll oder der in dem Reiter "Allgemein" eingetragene Abwurfplatz übernommen werden soll (siehe auch [Allgemeine Leitungskonfiguration auf der STARFACE](#)).

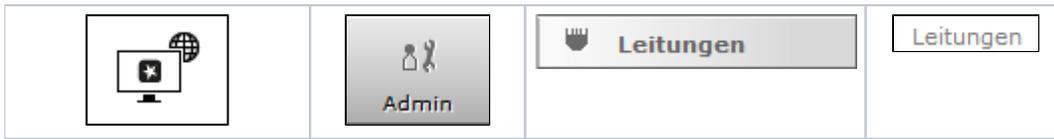
CLIP No Screening: Das Leistungsmerkmal „CLIP –no screening“ für ausgehende Telefonate erlaubt das Senden einer alternativen Rufnummer zur Anzeige beim Rufempfänger. Dieses Feature muss nicht nur auf der STARFACE freigeschaltet werden, sondern muss auch vom Provider aktiviert werden.

Max Verbindungen: An diesem Punkt kann die maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen pro Leitung eingegeben werden. Diese Anzahl ist vom Provider bzw. dem abgeschlossenen Vertrag abhängig. Der vorgegebene Wert 0 setzt die Anzahl auf unbegrenzt. Die hier gemachte Angabe bezieht sich nur auf ausgehende Rufe.

Manuelle Konfiguration: Durch die Aktivierung dieser Checkbox kann direkt in die eingehende Rufbehandlung der STARFACE eingegriffen werden. Es wird empfohlen, dass diese Option nur von Administratoren genutzt wird, die über weitreichende Erfahrung im Zusammenhang mit der STARFACE und Asterisk verfügen.

Die Änderungen an der manuellen Leitungskonfiguration sind nicht updatesicher und müssen nach jedem Update der STARFACE wieder neu konfiguriert werden. Zudem sind Änderungen an dieser Stelle nicht Teil des Supportumfangs und geschehen auf eigenes Risiko.

Weboberfläche der STARFACE	Menüpunkt "Admin"	Menüpunkt "Leitungen"	Reiter "Leitungen"
----------------------------	-------------------	-----------------------	--------------------



Eine neue NGN-Leitung kann über die Schaltfläche **+ Neue Leitung** oder **+** konfiguriert werden. In dem entsprechenden Drop-Down-Menü muss **NGN-Provider-Ansc...** ausgewählt werden. Danach muss der Leitungsname eingetragen werden, dieser sollte möglichst sprechend und eindeutig gewählt sein.

Über das Drop-Down-Menü "Provider" wird der NGN-Provider ausgewählt. Über die Checkbox darunter kann ausgewählt werden, ob eine Authentifizierung via Benutzername und Passwort notwendig ist oder nicht. Die nachfolgenden Eingabefelder müssen wie folgt konfiguriert werden:

Feldname	Beschreibung
Benutzername	Der Benutzername der von NGN-Provider festgelegt worden ist.
Passwort	Das Passwort das vom NGN-Provider festgelegt worden ist.
Route	Diese Angabe muss, wenn nicht vorausgefüllt, durch den NGN-Provider erfolgen und in der CIDR-Notation erfolgen.

Als letzter Schritt muss über die Checkbox im Feld "Leitungszuordnung" konfiguriert werden, welcher der vorhandenen Netzwerkanschlüsse für den NGN-Anschluss genutzt werden soll. Der verwendete Netzwerkanschluss für NGN muss zwingend seine IPv4-Konfiguration per DHCP erhalten.

Hinweis: Es ist zu beachten, dass die eingetragene Route auch von allen SIP-Leitungen genutzt wird die mit dem gleichen Providerprofil konfiguriert sind (siehe auch [Leitung für einen SIP-Provider konfigurieren](#)).

Nummernraum konfigurieren

Im Reiter "Nummernraum" werden die Einzelrufnummern und die Rufnummernblöcke eingetragen, die zu dem SIP-Provider-Anschluss gehören. Dabei können für Einzelrufnummern und Rufnummernblöcke auch unterschiedliche internationale Ländervorwahlen und Ortsvorwahlen eingetragen werden.

Es müssen für einstellige, zweistellige und dreistellige Rufnummernblöcke jeweils eigene Einträge innerhalb der Leitung vorgenommen werden. Dies ist notwendig da führende Nullen nicht in den Rufnummernblöcken eingetragen werden können. Die notwendigen Nullen müssen deswegen im Feld "Rufnummer" eingetragen werden.

Beispiel:

Stammnummer: 00 49 721 998877
Gebuchte Rufnummern: 00 bis 110

Beschreibung	Beispielwert	Beispiel für den Eintrag in der Konfiguration
Einzelrufnummer	00	00 49 721 998877000
1. Rufnummernblock	01 bis 09	00 49 721 9988770 1 bis 9
2. Rufnummernblock	10 bis 99	00 49 721 998877 10 bis 99
3. Rufnummernblock	100 bis 999	00 49 721 998877 100 bis 110

Rufnummernart	EC	LV	OV	Rufnummer	Rufnummernraum	
Einzelrufnummer	00	49	721	99887700		X
Rufnummernblock	00	49	721	9988770	1 bis 9	X
Rufnummernblock	00	49	721	998877	10 bis 99	X
Rufnummernblock	00	49	721	998877	100 bis 110	X
Einzelrufnummer	00	49	721	444999		X

Rufnummern umziehen

Provider Rufnummern Erweitert

Es ist auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich [Rufnummern von einer Leitung auf eine andere Leitung umzuziehen](#).

Erweiterte Einstellungen für NGN

In diesem Reiter stehen die folgenden Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung:

NGN	Nr.: 2	NGN-Provider-Ansc...
Leitungspräfix: ** <input type="text"/> *		
Abwurfplatz: <input checked="" type="radio"/> Standard <input type="radio"/> Interne Rufnummer: <input type="text"/>		
CLIP No Screening: <input type="checkbox"/>		
Max. Verbindungen: <input type="text" value="0"/>		
Manuelle Konfiguration Aktiv: <input type="checkbox"/>		
NGN-Provider	Rufnummern	Erweitert

Leitungspräfix: Sind mehrere Leitungen konfiguriert, lässt sich durch das Leitungspräfix eine zusätzlich Vorwahl anlegen. Damit kann die Verbindungen gezielt über eine bestimmte Leitung hergestellt werden. Es ist zu beachten, dass nur einstellige Nummern, als Präfix eingegeben werden können. Die dargestellten Zeichen * * * müssen später beim Wählvorgang ebenfalls mit eingegeben werden.

Abwurfplatz: Über diese Auswahlmöglichkeit kann konfiguriert werden, ob für diese Leitung ein abweichender Abwurfplatz genutzt werden soll oder der in dem Reiter "Allgemein" eingetragene Abwurfplatz übernommen werden soll (siehe auch [Allgemeine Leitungskonfiguration auf der STARFACE](#)).

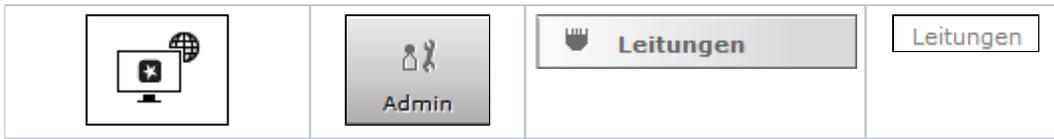
CLIP No Screening: Das Leistungsmerkmal „CLIP –no screening“ für ausgehende Telefonate erlaubt das Senden einer alternativen Rufnummer zur Anzeige beim Rufempfänger. Dieses Feature muss nicht nur auf der STARFACE freigeschaltet werden, sondern muss auch vom Provider aktiviert werden.

Max Verbindungen: An diesem Punkt kann die maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen pro Leitung eingegeben werden. Diese Anzahl ist vom Provider bzw. dem abgeschlossenen Vertrag abhängig. Der vorgegebene Wert 0 setzt die Anzahl auf unbegrenzt. Die hier gemachte Angabe bezieht sich nur auf ausgehende Rufe.

Manuelle Konfiguration: Durch die Aktivierung dieser Checkbox kann direkt in die eingehende Rufbehandlung der STARFACE eingegriffen werden. Es wird empfohlen, dass diese Option nur von Administratoren genutzt wird, die über weitreichende Erfahrung im Zusammenhang mit der STARFACE und Asterisk verfügen.

Die Änderungen an der manuellen Leitungskonfiguration sind nicht updatesicher und müssen nach jedem Update der STARFACE wieder neu konfiguriert werden. Zudem sind Änderungen an dieser Stelle nicht Teil des Supportumfangs und geschehen auf eigenes Risiko.

Weboberfläche der STARFACE	Menüpunkt "Admin"	Menüpunkt "Leitungen"	Reiter "Leitungen"
----------------------------	-------------------	-----------------------	--------------------



Eine neue NGN-Leitung kann über die Schaltfläche **+ Neue Leitung** oder **+** konfiguriert werden. In dem entsprechenden Drop-Down-Menü muss **NGN-Provider-Ansc...** ausgewählt werden. Danach muss der Leitungsname eingetragen werden, dieser sollte möglichst sprechend und eindeutig gewählt sein.

Über das Drop-Down-Menü "Provider" wird der NGN-Provider ausgewählt. Über die Checkbox darunter kann ausgewählt werden, ob eine Authentifizierung via Benutzername und Passwort notwendig ist oder nicht. Die nachfolgenden Eingabefelder müssen wie folgt konfiguriert werden:

Feldname	Beschreibung
Benutzername	Der Benutzername der von NGN-Provider festgelegt worden ist.
Passwort	Das Passwort das vom NGN-Provider festgelegt worden ist.
Route	Diese Angabe muss, wenn nicht vorausgefüllt, durch den NGN-Provider erfolgen und in der CIDR-Notation erfolgen.

Als letzter Schritt muss über die Checkbox im Feld "Leitungszuordnung" konfiguriert werden, welcher der vorhandenen Netzwerkanschlüsse für den NGN-Anschluss genutzt werden soll. Der verwendete Netzwerkanschluss für NGN muss zwingend seine IPv4-Konfiguration per DHCP erhalten.

Hinweis: Es ist zu beachten, dass die eingetragene Route auch von allen SIP-Leitungen genutzt wird die mit dem gleichen Providerprofil konfiguriert sind (siehe auch [Leitung für einen SIP-Provider konfigurieren](#)).

Nummernraum konfigurieren

Im Reiter "Nummernraum" werden die Einzelrufnummern und die Rufnummernblöcke eingetragen, die zu dem SIP-Provider-Anschluss gehören. Dabei können für Einzelrufnummern und Rufnummernblöcke auch unterschiedliche internationale Ländervorwahlen und Ortsvorwahlen eingetragen werden.

Es müssen für einstellige, zweistellige und dreistellige Rufnummernblöcke jeweils eigene Einträge innerhalb der Leitung vorgenommen werden. Dies ist notwendig da führende Nullen nicht in den Rufnummernblöcken eingetragen werden können. Die notwendigen Nullen müssen deswegen im Feld "Rufnummer" eingetragen werden.

Beispiel:

Stammnummer: 00 49 721 998877
Gebuchte Rufnummern: 00 bis 110

Beschreibung	Beispielwert	Beispiel für den Eintrag in der Konfiguration
Einzelrufnummer	00	00 49 721 998877000
1. Rufnummernblock	01 bis 09	00 49 721 9988770 1 bis 9
2. Rufnummernblock	10 bis 99	00 49 721 998877 10 bis 99
3. Rufnummernblock	100 bis 999	00 49 721 998877 100 bis 110

Rufnummernart	EC	LV	OV	Rufnummer	Rufnummernraum	
Einzelrufnummer	00	49	721	99887700		X
Rufnummernblock	00	49	721	9988770	1 bis 9	X
Rufnummernblock	00	49	721	998877	10 bis 99	X
Rufnummernblock	00	49	721	998877	100 bis 110	X
Einzelrufnummer	00	49	721	444999		X

Rufnummern umziehen

Provider Rufnummern Erweitert

Es ist auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich [Rufnummern von einer Leitung auf eine andere Leitung umzuziehen](#).

Erweiterte Einstellungen für NGN

In diesem Reiter stehen die folgenden Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung:

NGN		Nr.: 2	NGN-Provider-Ansc...
Leitungspräfix: ** <input type="text"/> *			
Abwurfplatz:	<input checked="" type="radio"/> Standard	<input type="radio"/> Interne Rufnummer:	<input type="text"/>
CLIP No Screening:	<input type="checkbox"/>		
Max. Verbindungen:	<input type="text" value="0"/>		
Manuelle Konfiguration		Aktiv: <input type="checkbox"/>	
NGN-Provider	Rufnummern	Erweitert	

Leitungspräfix: Sind mehrere Leitungen konfiguriert, lässt sich durch das Leitungspräfix eine zusätzlich Vorwahl anlegen. Damit kann die Verbindungen gezielt über eine bestimmte Leitung hergestellt werden. Es ist zu beachten, dass nur einstellige Nummern, als Präfix eingegeben werden können. Die dargestellten Zeichen ** * müssen später beim Wählvorgang ebenfalls mit eingegeben werden.

Abwurfplatz: Über diese Auswahlmöglichkeit kann konfiguriert werden, ob für diese Leitung ein abweichender Abwurfplatz genutzt werden soll oder der in dem Reiter "Allgemein" eingetragene Abwurfplatz übernommen werden soll (siehe auch [Allgemeine Leitungskonfiguration auf der STARFACE](#)).

CLIP No Screening: Das Leistungsmerkmal „CLIP –no screening“ für ausgehende Telefonate erlaubt das Senden einer alternativen Rufnummer zur Anzeige beim Rufempfänger. Dieses Feature muss nicht nur auf der STARFACE freigeschaltet werden, sondern muss auch vom Provider aktiviert werden.

Max Verbindungen: An diesem Punkt kann die maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen pro Leitung eingegeben werden. Diese Anzahl ist vom Provider bzw. dem abgeschlossenen Vertrag abhängig. Der vorgegebene Wert 0 setzt die Anzahl auf unbegrenzt. Die hier gemachte Angabe bezieht sich nur auf ausgehende Rufe.

Manuelle Konfiguration: Durch die Aktivierung dieser Checkbox kann direkt in die eingehende Rufbehandlung der STARFACE eingegriffen werden. Es wird empfohlen, dass diese Option nur von Administratoren genutzt wird, die über weitreichende Erfahrung im Zusammenhang mit der STARFACE und Asterisk verfügen.

Die Änderungen an der manuellen Leitungskonfiguration sind nicht updatesicher und müssen nach jedem Update der STARFACE wieder neu konfiguriert werden. Zudem sind Änderungen an dieser Stelle nicht Teil des Supportumfangs und geschehen auf eigenes Risiko.

Die Dokumentation für die abgekündigten Versionen der STARFACE finden sich in unserem Archiv:

[Link zum Archiv](#)